

- 14) In der Schiffergasse bey dem Handelsmann Hrn. Bernhard sind wiederum frische Nürnberger Tadelnubeln in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten, a 11 Pfund vor 1 Rthlr. und fein Weizenmehl a 24 Pfund vor 1 Rthlr. zu haben.
- 15) Bey dem Backschreiber Hrn. Funke vor dem Schlosse sind 2 Laden-Deposituren mit Schublade eine neue Haupthüre, verschiedene alte noch brauchbare Thüren und Fenster, und 2 kupferne Drachendöpfe an ein Dach, nebst verschiedenen anderen Bau-Materialien zu verkaufen.
- 16) Es sollen den 15ten Febr. auf dem Markt in des Apotheker Hrn. Krägelus Nebenhaue verschiedene Hausgeräthe, als: mathematische und optische Sachen, Pendul-Uhren, Portraits und Figuren, Armaturstücke, Leinen und Leinzeug, auch Kleidungsstücken, Kupfer, Messing, Zinn, Gläser auch hölzernen Meubles, gedrechselte Sachen, verauctionirt werden, und dienet zur Nachricht, daß die erstandene Sachen allemahl den folgenden Tag gegen baare Cassamäßige Bezahlung abgeholt werden müssen, widrigenfalls gewärtiget zu seyn, daß selbige wieder auf des Käufers Gefahr ausgebotten werden sollen.
- 17) Nachdem der Capitain von Berlepsch zu Wickersdorf die beneben dem von Berlepschischen Gut zu Ober-Neuff zum Verkauf mit ausgebothene 35 Rthlr. 26 Albus 1 Hlr. Wiesenzins und 7 Rthl. 28 Alb. 5 $\frac{1}{2}$ Hlr. Lehngeld zu Wasenberg in Anspruch genommen, und von Fürstl. Regierung dahero resolvirt worden, daß diese beyde Stücke bis zu ausgemachter Sache von dem Verkauf eximirt werden sollen; Als wird solches nachrichtlich hierdurch bekannt gemacht. Cassell den 26ten Januar 1773. J. S. Mox, Regier. Secretar. vig. Commiss.
- 18) Die Sechs und Zwanzigste Ziehung der Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Zahlen-Lotterie ist heute Freytags den 29ten Januar 1773. mit den gewöhnlichen Formalitäten und der bekanteten guten Ordnung öffentlich vollzogen worden. Die dabey ausgezogene Numern sind:
- | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|----|
| 83. | 24. | 52. | 44. | 4. |
|-----|-----|-----|-----|----|
- die folgende Ziehung geschiehet Freytags den 19ten Febr. a. c. und so weiter von 3 zu 3 Wochen. General-Direction der Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Zahlen-Lotterie.
- 19) In der 52sten Ziehung der Herzoglichen Sachsen-Gotha und Altenburgischen Zahlen-Lotterie sind folgende Nummern herausgetommen, als: 84. 23. 66. 36. 4. Die 8te Ziehung zu Altenburg geschiehet Freytags den 12ten Febr. und die 53te Ziehung zu Gotha geschiehet Sonnabend den 20ten Febr. 1773.
- 20) Wer 50 Pyrmonter Brunnen-Flouteillen, worinnen aber nichts als Brunnenwasser gewesen seyn muß, um einen billigen Preis zu verlassen hat, beliebe sich in der Hirsch-Apothete zu melden.
- 21) Es sollen den 15ten Februarii und folgende Tage am Marstaller Platz in der Ruchschreiber Sinnerin Behausung, an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Maunskleider, Leibleinen, Bette, Comtoir, Commode, Schränke, Portraits, Tische und Stühle, und sonst allerhand Hausrath, wie auch wohlconditionirte Bücher an den Meißbietenden verauctionirt werden. Es dienet zur Nachricht, daß die erstandene Sachen allemahl den folgenden Tag hernach gegen baare Cassamäßige Bezahlung abgeholt werden müssen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß dieselbige wieder auf des Käufers Gefahr ausgebotten werden sollen.
- 22) Es haben des hiesigen verstorbenen Hof-Tapeten-Maler Feist Testaments-Erben ihre zwey Wiesen vor dem Leipziger Thore am grünen Wege, zwischen denen Sartoriuschen Erben gelegen, um eine gewisse Summa Geld verkauft, wer nun was daran zu fordern hat, wolle sich Zeit Rechtens melden.
- 23) Es sollen künftigen Mittwoch den 10ten Febr. alhier in der Oberstengasse, in des Bäckermeister Ullmars Behausung verschiedene Meubles und Effecten, worunter unter andern ein ganz completes Bette und einige Kleiderschränke befindlich, öffentlich versteigert und dem Meißbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden; Diesenigen nun, welche hiervon etwas ersehen wollen; können sich Nachmittags um 2 Uhr einfinden.